

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Ettlinger Kreisräte - Stark im Landkreis.
Demographischer Wandel - **SPD**
Segen und Herausforderung.

Nein, wir stimmen nicht in das Gejammer über den Demographische Entwicklung ein, auch wenn sie eine große Herausforderung und Anstrengung für Staat und Gesellschaft darstellt. Es ist doch ein großer Gewinn, dass Menschen heute länger leben, viele gesünder und aktiv bis ins hohe Alter. Und dass man nach einem anstrengenden Arbeitsleben den Ruhestand wirklich „erleben“ kann. Natürlich gefällt das denen, für die alles nur eine Kosten- und – vor allem – Nutzenrechnung ist, nicht.

Wir, die SPD-Kreisräte aus Ettlingen, unterstützen alles, was der demographischen Entwicklung zum Erfolg verhilft, also möglichst allen Bürger/-innen ein sorgenfreies würdevolles Leben im Alter ermöglicht. Für den Landkreis und die Gemeinden heißt das neben vielem anderen:

- Ausbau wohnortnaher Pflegestützpunkte, um eine optimale Beratung der Bevölkerung in Sachen „Pflege“ zu gewährleisten.
- Förderung der ambulanten Pflege und neuer „Quartierskonzepte“ damit Menschen lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können.
- Ausbau der Pflegeplätze für Demenzerkrankte und entlastenden Hilfen für pflegende Angehörige sowie Förderung neuer Wohnmodelle und Wohngruppen für ältere Menschen.
- Erhalt der kreiseigenen Kliniken und Aufrechterhaltung der ortsnahen ärztlichen Notfallversorgung an Wochenende und Feiertagen.
- Unterstützung der freien Wohlfahrtsverbände und bürgerschaftlichen Initiativen in ihrer wichtigen sozialen Arbeit.
- Zeitnaher barrierefreier Ausbau aller ÖPNV-Haltestellen.
- Eine wohnortnahe Infrastruktur und Versorgung; Förderung einer Netzanbindung für alle älteren Menschen.

Helma Hofmeister-Jakubeit und Thomas Riedel, Kreisräte

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung

www.fuer-ettlingen.de



Liebe Ettlinger,

haben Sie eigentlich schon einmal bewusst wahrgenommen, mit wie vielen schönen Blumenwiesen unsere Stadtgärtner Ettlingen noch schöner machen?

Wie zum Beispiel in der Zehntwiesenstraße.

Nutzen Sie doch die Osterfeiertage, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad die Ettlinger Blumenwiesen zu erkunden.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest.

Für Ettlingen - FE

Gemeinschaftsschule (GMS)



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Info-Veranstaltung der Grünen zum Thema GMS. Dies mit Praktikern, welche die GMS umsetzen und leben. Frau Willamowski, Direktorin der Drais Gemeinschaftsschule in KA-Mühlburg, unterstützt durch Herrn Günsche, Elternbeirat, schilderten den Weg von einer Realschule zu einer Gemeinschaftsschule. Einige grundlegende Informationen sind:

1. GMS führt zu Überraschungen. Schüler lernen selbständig und freiwillig. Kinder haben Lust zur Schule zu gehen, da sie ohne Notendruck und individuell lernen können.
2. Schüler, egal welchen Leistungs-Level sie haben, können an solch einer Schule bestehen und, was noch wichtiger ist, sich steigern.
3. Eltern stehen zur GMS, wenn sie sie erst einmal kennen.
4. Die GMS ist Ganztagschule und auch alle Hausaufgaben werden in der Schule erledigt. Deshalb entfallen Nacharbeiten und Hausaufgabenstress in der Freizeit.

Der Abend zeigte, dass auch interessierte Eltern nicht alles über die GMS wissen. Deshalb müssen Eltern vor einer Abstimmung unbedingt umfassend informiert werden. Hier ist eindeutig die Stadt als Organisator der Befragung gefordert.

Andreas Pérrin
Elternbeirat

Ettlingen für die Hosentasche

Tue Gutes – und sprich darüber. Das Gute ist hier eine App für iPhone und Android (www.ettlingen.de/app). Sprich darüber soll heißen, dass diese nützliche Applikation weitgehend unbekannt ist und bislang von nur drei Nutzern als ganz hervorragend bewertet wurde.

Einmal auf das Smartphone geladen, kann der Bürger Aktuelles erfahren, unter Veranstaltungen nachschauen, interessante Orte finden (Stichworte Bauwerke, Freizeit, Parkplätze), Plätze zum Wickeln und Stillen finden ohne weitere Verpflichtung in Apotheke, Gastronomie oder Geschäft, Hinweise erhalten zu Ämtern, Webcams, Baustellen, Stadtplänen, Schlossfestspielen, Abfallterminen einschließlich Grünabfall, Wetter, Notfalladressen und viele andere nützliche Informationen mehr.

Eine solche App lebt durch ihre Nutzung, durch Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge. Nur Mut! Und der Stadt sei gedankt für diese bürgernahe Leistung.

Die sinnvolle Nutzung aktueller Technik steht Ettlingen gut, immerhin ist unsere Stadt Teil der Technologieregion und keineswegs fortschrittsfeindlich.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

